



**Postulat von Silvan Hotz
betreffend Einführung Projekt Sek I plus
vom 11. September 2014**

Kantonsrat Silvan Hotz, Baar, hat am 11. September 2014 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen auf seinen Beschluss vom 24. Juni 2014 betreffend Zustimmung zum Beschluss des Bildungsrates zu den Umsetzungskosten des Projekts „Sek I plus: Neugestaltung 9. Schuljahr“ zurückzukommen und den Bildungsrat einzuladen, das Erforderliche zu unternehmen, um das Schuljahr für den definitiven Regelbetrieb des Projekts um mindestens 3 Jahre (Schuljahr 2018/19 oder Schuljahr 2017/2018) nach vorne zu verschieben.

Begründung:

Mit dem Projekt „Sek I plus: Neugestaltung 9. Schuljahr“ werden die Schülerinnen und Schüler noch besser auf die Sekundarstufe II vorbereitet. Sie können im 9. Schuljahr im Hinblick auf Ihr Laufbahnziel gezielt Kompetenzen erwerben, indem sie Stärken stärken und Lücken schliessen.

Dieses Projekt hilft nicht nur den Schülerinnen und Schülern, indem diese sich im letzten Schuljahr optimal auf die weitere Ausbildung vorbereiten, sondern dient auch den Ausbildungsbetrieben, indem sie besser vorbereitete Jugendliche für die berufliche Ausbildung erhalten. Zudem mindert dieses Projekt die Gefahr, dass sich Jugendliche, welche bereits am Anfang des 9. Schuljahrs eine Anschlusslösung haben, nicht mehr für die Schule interessieren und in der Leistung nachlassen.

Mit seinem Beschluss vom 24. Juni 2014 schliesst sich der Regierungsrat dem Bildungsrat an und gibt damit den gemeindlichen Schulen Zeit, das Projekt „Sek I plus: Neugestaltung 9. Schuljahr“ bis zum Schuljahr 2021/2022 in den Regelbetrieb umzusetzen. Die Einführungszeit von 7 Jahren für dieses wichtige Projekt ist zulange und soll verkürzt werden.

Gemäss Art. 39bis Abs. 3 GO KR wird die Erledigungsfrist des erheblich erklärten Postulats auf 6 Monate verkürzt.